

„Teacher's Snack“ gibt in lockerer Folge erste Tipps und Anregungen für den Einsatz von Filmen im Unterricht.

Diesmal bei „Wissen und mehr“:
„Die Schöpfung“

Wenn *Fridays for Future* ein gesellschaftliches Engagement und politische Maßnahmen gegen den Klimawandel fordert, dann appellieren die freitags demonstrierenden Schülerinnen und Schüler an die Verantwortung des Menschen für seine Umwelt. Religiös gewendet ließe sich sagen, es geht um die Bewahrung der Schöpfung, die in einem Schöpfer den Ursprung allen Seins und damit auch der Menschheit und aller Lebewesen findet.

Kaleidoskopartig greift die Themenwoche das Motiv der „Schöpfung“ aus unterschiedlichen Perspektiven auf. Facettenreich zeigt sich das Thema in vielerlei Gestalt: Während die Bibel auf die Schöpfung als Gottes Werk verweist, gehen Evolutionsforscher den Spuren der ersten Menschen in unserer DNA nach. Und während Biologen die Artenvielfalt und damit die Schöpfung aus naturwissenschaftlicher Sicht bedroht sehen, überlegen Landwirte, wie sie Fleisch wirtschaftlich erfolgreich produzieren und doch gleichzeitig den Tieren und der Umwelt gerecht werden können.

Kompetenzen

Für den modernen Menschen stellt sich dabei die Frage, ob sich all diese Perspektiven vereinbaren lassen; denn wir sind möglicherweise Konsumenten und Naturschützer, Gottgläubige und Rationalisten zugleich. Diese Widersprüche können sich zumindest situativ in jedem Einzelnen, in jeder Schulklasse und in jeder gesellschaftlichen Gruppe zeigen, sie zu diskutieren, kann Schüler*innen helfen, eine eigene Haltung zu wichtigen und aktuellen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und religiösen Fragen zu finden und/oder bereits bestehende Auffassungen zu schärfen oder kritisch zu hinterfragen.

Die multiperspektivisch angelegte Themenwoche bietet Ihnen Schüler*innen somit sehr viele Anknüpfungspunkte für eine diskursive Auseinandersetzung mit dem Thema „Schöpfung“ und dem unterschiedlichen Zugang zu Welterklärungsmodellen sowie Anlässe, über eigene Lebensideale und Werte nachzudenken.

Das Einlassen auf diese Fragen, die Gespräche und die Antworten werden je nach Zusammensetzung, Alter und Lebenserfahrungen der Lerngruppen unterschiedlich sein. Ganz allgemein können die Filme aber Impulse für Gespräche und andere Bearbeitungsphasen setzen, die es ermöglichen, die Frage nach dem eigenen Verständnis von „Schöpfung“ zu stellen und zu diskutieren. Im

Ergebnis kann dies die Akzeptanz für deren Erhaltung fördern – vor allem dann, wenn über die Debatte auch die verschiedenen Perspektiven eingenommen werden und ein Verständnis dafür entsteht, warum es unterschiedliche Auffassungen gibt, dieses Ziel zu definieren oder auch nur zu akzeptieren. So können auch das soziale Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme gestärkt werden.

Ideen für den Unterricht

Die Vorteile dieser multiperspektivisch angelegten Themenwoche liegen auf der Hand:

- jeder Beitrag ist einzeln für sich einsetzbar
- alle Beiträge lassen sich aber auch interdisziplinär einsetzen
- man kann mit ihnen in ein Thema einführen oder es abrunden
- die Schüler*innen können in Einzelarbeit sich jeweils ein Thema vornehmen
- die Schüler*innen können in Gruppen an einem Thema oder mehreren Themen arbeiten
- das Material ist für Projektstage geeignet

- es ist aktive Medienarbeit möglich: die Schüler können aktiv die im Film gegebenen Informationen erweitern, nachrecherchieren, abgleichen und vervollständigen
- es lassen sich Beobachtungsaufträge vergeben, damit die Schüler auf zentrale Inhalte und Zusammenhänge achten
- Nachbearbeitung möglich (z.B. Diskussionen, Rollenspiele, schriftliche Aufgaben)
- Die Schüler*innen beschreiben zunächst individuell für sich selbst, was sie unter „Schöpfung“ verstehen.
- Im Anschluss diskutiert die Klasse die Einzelergebnisse und hält die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede ihrer Auffassungen fest.
- Die Lerngruppe organisiert eine Podiumsdiskussion zu einer dieser Auffassungen von „Schöpfung“ und diskutiert über die ethischen Implikationen, die diese Auffassung mit sich bringt. Geladen werden „Expert*innen“, die von den beiden Gruppen vermittelt durch eine Moderation befragt werden.
- Theaterspiel: Ein Dialog z.B. zwischen einem Pfarrer und einem Biologen oder einem Tier- und Naturschützer und einem



Landwirt über beispielsweise das Thema:

„Was ist Schöpfung – lässt sie sich bewahren?“

- Vergleich der „Schöpfungsidee“ mit den Vorstellungen in anderen Kulturen und Religionen nach Unterschieden und Ähnlichkeiten.

Links

Themenwoche: <https://www.hr.de/bildungsbox/sendungen/wissen-und-mehr/wissen-und-mehr-die-schoepfung,schoepfung-100.html>

Film: Engel fragt: "Ist der Mensch mehr wert als das Tier".

In dieser Sendung kommen ein Metzger, eine Hundebesitzerin, eine Biologin, ein Priester und der Leiter eines Gnadenhofs für Tiere zu Wort. Alle haben auf das Verhältnis Mensch-Tier ihre ganz eigene Perspektive – abhängig von ihren Erfahrungen und Lebenssituationen. Dahinter steht mehr oder weniger deutlich immer auch die Frage: Wie gehen wir mit der Schöpfung um: Was dürfen wir mit Tieren machen? Dürfen wir sie essen? Dürfen wir Tierversuche mit ihnen machen?

<https://www.hr.de/bildungsbox/unterrichtsmaterial/materialien-zu-videobeitraegen/engel-fragt-ist-der-mensch-mehr-wert-als-das-tier,engel-fragt-120.html>

Film: Darwins Reise zur Evolution.

Der Beitrag begleitet in historischen Spielszenen Darwin und die Beagle auf ihrer Reise und erzählt so von der Bedeutung, die seine Funde auch heute noch für die Evolutionslehre haben.

<https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=8146>

Podcast: Blockbuster der Wissenschaft: Charles Darwins "Über die Entstehung der Arten".

Der Mensch galt als „Krone der Schöpfung“ - bis Charles Darwin kam und 1859 ein epochales Buch veröffentlichte: "Über die Entstehung der Arten". Hr-Wissenschaftsredakteur Stephan Hübner hat sich durch die fast 600 Seiten gearbeitet und wirft nun zusammen mit Judith Kösters einen intensiven Blick in diesen "Blockbuster der Wissenschaft".

Teil 1: https://www.hr-inforadio.de/podcast/funkkolleg-mensch-und-tier/blockbuster-der-wissenschaft-charles-darwins-ueber-die-entstehung-der-arten-teil-1-extra-08_podcast-episode-88038.html

Teil 2: https://www.hr-inforadio.de/podcast/funkkolleg-mensch-und-tier/blockbuster-der-wissenschaft-charles-darwins-ueber-die-entstehung-der-arten-teil-2-extra-09_podcast-episode-88056.html

Film: „Experiment Verwandtschaft – Das Tier in Dir“.

In der dreiteiligen Dokumentation präsentieren der Mediziner Aart Gisolf, Paläontologe Oliver Sandrock und Axel Wagner, Biologe und

Teachers' Snack - Die Schöpfung

Wissenschaftsjournalist, unsere tierische Vergangenheit in bisher ungesehen Bildwelten. Sie machen sich auf eine abenteuerliche Spurensuche und begegnen jenen tierischen Verwandten, die in der Anatomie des menschlichen Körpers erhalten blieben.

<https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?reihe=842>

Film: Evolution - Die Geschichte unseres Lebens

Dreieinhalb Milliarden Jahre - solange dauerte es, bis sich aus den ersten primitiven Urformen des Lebens Säugetiere und Menschen entwickelten. Warum wir so geworden sind, wie wir heute sind, und wie viel von unseren Urahnen noch in uns steckt, daran forschen Evolutionsbiologen wie Matthias Glaubrecht.

<https://www.planet-wissen.de/video-evolution--die-geschichte-unseres-lebens-100.html>

Film: Der Urknall - wie alles anfing.

Die Geschichte des Universums beginnt mit dem Urknall. Davon sind die meisten Physiker heute überzeugt. Doch was war vor dem Urknall und was wissen wir über den Moment der Entstehung unseres Universums? Der vierminütige Animationsfilm gibt Antworten.

<https://www.planet-wissen.de/natur/weltall/universum/pwiederurknall100.html>

Webseite mdrWissen:

Schöpfungsmythen der Menschheit.

Wie entstanden das Universum und das Leben auf der Erde? War am Anfang das Nichts oder das Chaos? Seit tausenden Jahren beschäftigen diese Fragen die Menschen. In ihren Schöpfungsmythen versuchten sie, Antworten zu finden. Eine kleine Auswahl aus aller Welt.

<https://www.mdr.de/wissen/antworten/schoepfungsmythen-100.html#sprung0>

Webseite von Wikipedia: Schöpfung.

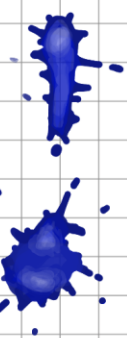
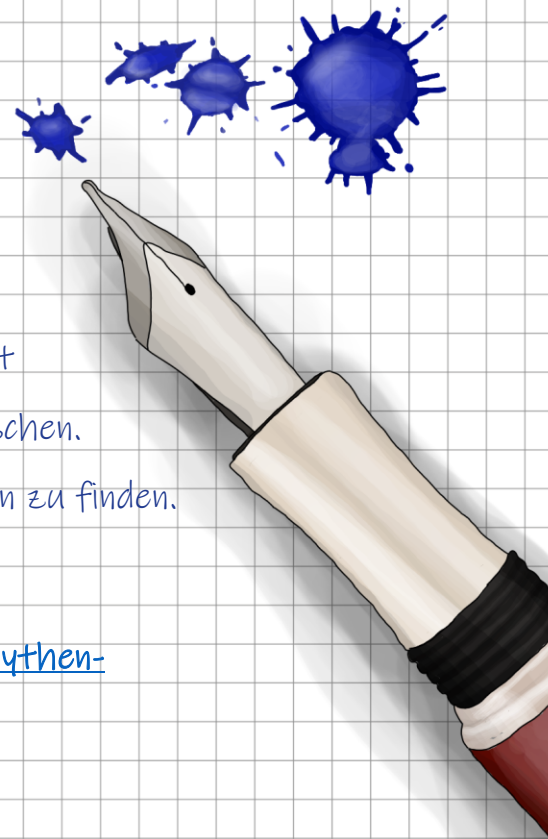
Darin auch eine kurze Darstellung unterschiedlicher Schöpfungsmythen in den Religionen.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%B6pfung>

Webseite von Wikipedia: Die Bewahrung der Schöpfung.

Vor über 30 Jahren haben sich die christlichen Kirchen von der biblischen Interpretation „Machet euch die Erde untertan!“ gelöst und fordern seitdem zu Frieden, Gerechtigkeit und vor allem zur Bewahrung der Schöpfung auf. Umfangreiche Links zu diesem Aspekt finden sich hier:

https://de.wikipedia.org/wiki/Bewahrung_der_Sch%C3%B6pfung



Film: Adam, Eva und die Evolution – Kreationismus auf dem Vormarsch.

Der Beitrag setzt sich kritisch mit der Idee von Kreationisten auseinander, die an die Wahrheit der biblischen Schöpfungsgeschichte glauben und die Evolutionstheorie ablehnen.

<https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?film=8152&reihe=982>

Webseite von Planet Wissen: Kreationismus – Schöpfung gegen Evolution.

Die meisten Menschen, in deren Glauben das Thema Schöpfung eine Rolle spielt, sehen diese als vereinbar mit der Naturwissenschaft und damit auch als vereinbar mit der Evolutionstheorie an. Nicht jedoch die sogenannten Kreationisten.

<https://www.planet-wissen.de/natur/forschung/evolutionsforschung/pwiekreationismusschoepfunggegenrevolution100.html>

